



МАТЕРИАЛЫ ЗАДАНИЙ

*олимпиады школьников
«ЛОМОНОСОВ»
по иностранному языку*

2015/2016 учебный год

- A) abgefeuert B) abgelegt C) abgefangen
- (15) Roboter sorgen dafür, dass alle Stufen im richtigen Augenblick gezündet werden, und sie geben der Rakete ... wann sie ihren Satelliten in seine Kreisbahn schleudern soll.
- A) die Anweisung B) den Anstoß C) das Recht
- (16) Roboter steuern Aufzüge in Hochhäusern, und sie ... sich als Nachtwächter.
- A) verhalten B) betätigen C) setzen
- (17) In Forschungslaboratorien ... Roboter weit in unbekannte Gebiete
- A) sickern... durch B) stoßen ...vor C) schreiten... fort
- (18) Sie arbeiten im weißglühenden Inneren eines Raketenantriebs ebenso wie im ... Weltraum, wo die Temperatur einige hundert Grad unter Null liegt.
- A) leeren B) engen C) hohlen
- (19) Mit Robotern können die Wissenschaftler in das Innere ... Körper oder in die weitesten Fernen des Weltalls blicken.
- A) festem B) festen C) fester
- (20) Auch die Landwirtschaft benutzt Roboter. Roboter sammeln die eben ... Eier so vorsichtig ein, dass die Hühner es kaum bemerken.
- A) gelegenen B) gelehnten C) gelegten

БЛОК 2. ПОНИМАНИЕ ПИСЬМЕННЫХ ТЕКСТОВ

Aufgabe 1:

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Wie Eulenspiegel Eulen und Meerkatzen buk

Till Eulenspiegel soll vor so etwa 700 Jahren gelebt haben und ein Schelm besonderer Art gewesen sein. Gelernt hatte er nichts, und ohne festen Wohnsitz trieb er sich in vielen deutschen Ländern herum und machte sich einen Spaß daraus, wohlhabende Bürger reinzulegen.

Einmal suchte Eulenspiegel nach einer Herberge zum Übernachten und fragte einen Bäcker, der vor seinem Laden stand, nach dem Weg. Der Bäcker beschrieb ihm genau, wie er gehen müsse, und fragte noch: „Was bist du denn eigentlich?“ „Ich?“ sagte Till, „ich bin ein wandernder Bäcker Geselle.“ Da freute sich der Bäcker, denn er brauchte gerade einen Gesellen. Und Eulenspiegel blieb für Lohn, Beköstigung und freie Wohnung in der Bäckerei. Weil nun der Meister selber mitunter in der Backstube arbeitete, fiel es ihm am ersten und zweiten Tag überhaupt nicht auf, dass Till vom Backen nicht mehr verstand als ein Ochse vom Klavierspielen. Doch am dritten Tag wollte sich der Meister früh am Abend schlafen legen. Vielleicht wollte er auch in den Gasthof „Zum Schwarzen Eber“ gehen und kegeln. Jedenfalls

sagte er zu Till: „Heute Nacht musst du allein backen. Ich komme erst morgen früh wieder herunter.“ „Ist recht“, meinte Till. „Aber was soll ich denn backen?“ — „Da hört sich ja Verschiedenes auf!“ rief der Meister. „Du bist ein Bäckergeselle und fragst mich, was du backen sollst! Meinetwegen Eulen und Meerkatzen!“ Er hätte ebenso gut sagen können: „Veilchen und junge Hunde“; und er sagte „Eulen und Meerkatzen“ natürlich nur, weil er sich über die dumme Frage seines Gesellen geärgert hatte. Aber als er fort war, rührte Eulenspiegel den Teig an und buk von zehn Uhr abends bis drei Uhr früh tatsächlich lauter Eulen und Meerkatzen.

Als der Meister am Morgen hereintrat, dachte er, er käme in den Zoo. Überall lagen und standen knusprig gebackene Tiere. Und er sah sich vergeblich nach Broten, Brötchen und Semmeln um. Da schlug er vor Wut mit der Faust auf den Tisch und rief: „Was hast du denn da gebacken?“

„Das sehen Sie doch“, sagte Till. „Eulen und Meerkatzen. Wie Sie’s verlangt haben. Sind die Biester nicht ähnlich genug? Ich hab’ mir furchtbar viel Mühe gegeben.“

Eulenspiegels Frechheit brachte den braven Mann vollends auf die Palme. Er packte ihn am Kragen, schüttelte ihn hin und her und brüllte: „Aus dem Haus! Aber sofort, du Lumpenkerl!“

„Erst müssen Sie mich loslassen“, sagte Till. „Sonst kann ich nicht weg.“ Der Meister ließ ihn los, und Till wollte schleunigst auf und davon. Doch da hielt ihn der Bäcker noch einmal fest. „Erst zahlst du mir den Teig, den du verdorben hast!“

„Nur, wenn ich die lieben Tierchen mitnehmen darf“, erwiderte Eulenspiegel. „Wenn ich den Teig, aus dem sie gebacken sind, bezahle, gehören sie mir.“ Der Bäcker war einverstanden und nahm das Geld. Till aber verfrachtete seine Eulen und Meerkatzen in einen Tragkorb und zog damit ab.

Am Nachmittag war auf dem Platz vor der Kirche großes Gedränge. Till Eulenspiegel stand mitten unter den Leuten und verkaufte seine Eulen und Meerkatzen Stück für Stück und verdiente großartig daran.

Das sprach sich im Nu herum. Und als der Bäckermeister davon hörte, schloss er seinen Laden ab und rannte im Dauerlauf zur Sankt-Niklas-Kirche hin. „Der Kerl muss mir das Holz bezahlen, das er für das alberne Viehzeug verfeuert hat!“ rief er, während er durch die Gassen stürmte. „Und eine Benützungsgeld für den Backofen! Und einsperren lasse ich ihn außerdem!“

Doch als er auf dem Platz ankam, war Till Eulenspiegel schon über alle Berge. Er hatte seine Eulen und Meerkatzen restlos ausverkauft, und sogar den Korb, der dem Bäcker gehörte, hatte er für einen Taler verkauft.

Und die Braunschweiger lachten noch jahrelang über den armen Bäckermeister.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes. Wählen Sie die richtige Lösung (a, b oder c) aus.

1. Till Eulenspiegel war Wanderer von Beruf.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

2. Er lebte in der Herberge und arbeitete bei einem Bäcker.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

3. Der Bäckermeister arbeitete gern in der Backstube.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

4. Jeder Bäcker weiß, was er zu backen hat.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

5. Der Bäcker sagte spöttisch, dass Till Eulen und Meerkatzen backen solle.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

6. Es war nicht gewiss, wohin er an jenem Abend gehen wollte.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

7. Till folgte jedem Befehl des Bäckermeisters.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

8. Er arbeitete die ganze Nacht hindurch.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

9. Der Bäcker hielt Till zweimal fest.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

10. Die gebackenen Tiere schmeckten wie Brötchen.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

11. Der Bäcker schüttelte seinem Gesellen die Hand und schenkte ihm die gebackenen Tiere.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

12. Er nannte Till ein Biest.

a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

13. Der Bäcker kletterte vorsichtshalber auf den Baum und sprach von dort mit Eulenspiegel.

- a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

14. Der Bäckermeister erfuhr schnell von Tills glücklichem Geschäft.

- a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

15. Till hat den Bäcker übers Ohr gehauen.

- a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

Aufgabe 2:

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Wie Eulenspiegel Erde kaufte

Der Graf von Anhalt war nicht der einzige deutsche Fürst, der Eulenspiegel mit dem Galgen bedrohte. Genau dasselbe tat, wenig später, der Herzog von Lüneburg. Till hatte nämlich auch im Herzogtum Lüneburg irgendwelche Dummheiten ausgefressen. Und der Herzog hatte ihm daraufhin gesagt: „Mach, dass du über die Grenze kommst! Wenn du dich wieder vor mir blicken lässt, wirst du gehängt!“

Eulenspiegel war damals wie der Blitz aus Lüneburg verschwunden. Später aber musste er auf seinen Fahrten doch wieder durch das Gebiet des Herzogs, falls er keinen zu großen Umweg machen wollte. Er kaufte sich deshalb ein Pferd und einen Karren; und in der Nähe von Celle hielt er an einem Acker still, den ein Bauer pflügte, und kaufte dem Bauern für einen Schilling so viel Ackererde ab, dass der Karren bis oben hin voll davon wurde. Dann setzte sich Till in den Karren, sodass nur der Kopf und die Arme aus der Erde hervorschauten. Und so kutschte Eulenspiegel durch das ihm verbotene Herzogtum. Er sah fast wie ein fahrender Blumentopf aus.

Ergänzen Sie die Sätze. Wählen Sie die richtige Lösung (a, b oder c).

1. Im Herzogtum Lüneburg

- a) hatte Till seine bösen Streiche gemacht.
- b) blitzte und donnerte es damals.
- c) versperrte man dem Schelm die Grenze.

2. Der Galgen

- a) drohte dem Wanderer auf Schritt und Tritt.
- b) wurde von Till ernst genommen.
- c) war damals das übliche Gerichtsurteil.

3. Eulenspiegel

- a) wollte nicht so viel Zeit verlieren.
- b) musste einen großen Umweg machen.
- c) wollte den Herzog übers Ohr hauen.

4. Der Bauer

- a) bekam einen Schilling für seine gute Tat.
- b) hatte viel Ackererde.
- c) arbeitete fleißig auf seinem Acker.

5. Der Karren

- a) war im Herzogtum verboten.
- b) rettete Till das Leben.
- c) glich einem Blumentopf.

БЛОК 3. ПИСЬМЕННАЯ РЕЧЬ

Schauen Sie sich das Bild an. Verfassen Sie eine Kurzgeschichte zu diesem Bild für einen Schüler-Schreibwettbewerb. Betiteln Sie diese Geschichte. Schreiben Sie 100 - 120 Wörter.

Beachten Sie dabei den Aufbau des Textes: *Einleitung, Hauptteil, Schluss.*

Das wird bewertet:

- der originelle und kreative Inhalt des Textes;
- der sprachliche Ausdruck.

